

DER DRUBBELBOTE



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Sommer steht vor der Tür – eine Zeit, die uns einlädt, ein wenig durchzuatmen, die Sonne zu genießen und neue Kraft für die kommenden Aufgaben zu tanken. Ich hoffe, Sie finden in den nächsten Wochen Gelegenheit, schöne Momente mit Familie und Freunden zu verbringen.



Auch sportlich ist einiges geboten: Die Weltmeisterschaft läuft noch, und das große Finale rückt näher. Viele spannende Spiele und mitreißende Augenblicke liegen hinter uns – und wir dürfen uns hoffentlich auf einen würdigen Abschluss freuen.

In dieser Ausgabe unseres „Drubbelboten“ berichtet zudem unser Bürgermeister kurz über aktuelle Themen aus unserer Stadt und gibt Einblicke in wichtige Entwicklungen vor Ort. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen, erholsamen Sommer!

Herzliche Grüße

Dirk Aufderheide

Vorsitzender Ortsunion Ennigerloh

CDU-ENNIGERLOH BAUT REICHWEITE IN DEN SOZIALEN MEDIEN DEUTLICH AUS

Podcast entwickelt sich zum Erfolgsformat

Die Drubbel-CDU blickt auf äußerst erfolgreiche Monate in den sozialen Medien zurück. Besonders der neu gestartete Podcast entwickelte sich dabei zu einem echten Erfolgsformat und sorgte für große Reichweiten auf allen digitalen Kanälen.

Als erste und zunächst einzige Partei im Kreis Warendorf startete die Orts-CDU im vergangenen Jahr mit der Produktion eigener Podcasts. Bislang wurden 17 Folgen veröffentlicht. Die Gespräche mit Gästen aus der Kommunalpolitik stoßen dabei auf großes Interesse in der Bevölkerung. Einzelne Folgen erreichen mittlerweile bis zu 4.000 Hörerinnen und Hörer und sind über die Homepage sowie alle gängigen Plattformen abrufbar. „Der Podcast war für uns ein völlig neuer Weg, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und über unsere Arbeit als Kommunalpolitiker zu informieren. Die positiven Rückmeldungen und hohen Zugriffszahlen zeigen uns, dass dieses Format sehr gut angenommen wird“, erklärte Stephanie Peter, als Hauptverantwortliche für die Podcast-Produktion. Weitere Folgen seien bereits in Vorbereitung und wir möchten in Zukunft weniger „politisch“ sein und mehr Ennigerloh in den Fokus stellen, hierzu sollen Ehrenamt, Vereine und Persönlichkeiten aus Ennigerloh für den Podcast gewonnen werden. Die ersten Zusa-

gen dafür sind schon da und bereits online. Seien Sie gespannt...

Auch insgesamt konnte die Drubbel-CDU ihre Reichweite im Internet deutlich steigern. Die Homepage verzeichnete im Jahr 2025 und auch im ersten Halbjahr 2026 insgesamt fast 30.000 Besucherinnen und Besucher – ein Plus von rund 170 Prozent gegenüber 2024. Ähnlich positiv entwickelte sich die Homepage des Stadtverbandes CDU-Ennigerloh. Hier stieg die Zahl der Besucher von 7.347 im Jahr 2024 auf 15.824 im Jahr 2025. Die Seitenaufrufe lagen bei rund 300.000. Auch hier geht es im Jahr 2026 weiter bergauf. Auch in den sozialen Netzwerken erreichte die CDU-Ennigerloh neue Höchstwerte. Auf Facebook wurden seit Anfang 2025 über 250.000 Aufrufe erzielt, bei Instagram rund 355.000. Dieser starken Zahlen sind unter anderem auf den intensiven Kommunalwahlkampf, aber vor allem auch auf die neue Podcast-Reihe zurückzuführen. Auch im ersten Halbjahr 2026 konnten die hohen Zahlen bestätigt werden. Die CDU-Ennigerloh sieht sich durch diese Entwicklung in ihrer digitalen Arbeit bestätigt. „Hinter den Zahlen steckt viel ehrenamtliches Engagement, Kreativität und Arbeit.

Umso mehr freuen wir uns über das große Interesse und den direkten Austausch mit den Menschen vor Ort“, so Dirk Aufderheide.





„VERLÄSSLICHKEIT BEDEUTET, PROJEKTE AUCH ZU ENDE ZU BRINGEN“

im Gespräch mit Bürgermeister Marc Berendes

Seit November steht Marc Berendes an der Spitze der Stadt Ennigerloh. Im Gespräch mit dem Drubbelboten zieht der Bürgermeister eine erste Bilanz seiner Amtszeit und spricht über die Herausforderungen und Ziele für die kommenden Jahre.

Herr Berendes, Sie sind seit November im Amt. Wie fällt Ihr persönlicher Rückblick auf das erste halbe Jahr aus?

Die ersten Monate waren geprägt von vielen Gesprächen und einem intensiven Kennenlernen. Mir war von Anfang an wichtig, zuzuhören – innerhalb der Verwaltung genauso wie im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen. Ich bin nicht nur neu im Amt, sondern auch neu in unserer Stadt. Deshalb war es mir besonders wichtig, die Menschen und ihre Perspektiven kennenzulernen, die Ennigerloh ausmachen. Gleichzeitig haben wir begonnen, die Schwerpunkte aus meinem Wahlkampf organisatorisch zu verankern. Mehr Bürgernähe, klare Prioritäten und effizientere Abläufe sind dabei wichtige Leitlinien. Eine Verwal-

tung kann nur dann ein verlässlicher Partner für Wirtschaft und Bürgerschaft sein, wenn auch die internen Strukturen stimmen. Mit dem neuen Stellenplan haben wir dafür erste wichtige Weichen gestellt.

Welche Themen standen für Sie in den ersten Monaten im Vordergrund?

Verlässlichkeit ist ein entscheidender Standortfaktor. Wenn Zuständigkeiten klar geregelt sind und Entscheidungen nachvollziehbar getroffen werden, profitieren alle davon – Unternehmen ebenso wie Familien, die auf einen funktionierenden Bürgerservice angewiesen sind. Darüber hinaus war mir der Austausch mit unseren Nachbarkommunen wichtig. Das Münsterland lebt von Zusammenarbeit. Deshalb habe ich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Warendorf nach Ennigerloh eingeladen, um gemeinsame Projekte und Herausforderungen zu besprechen.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist groß. Denn wir alle stehen vor ähnlichen Aufgaben: steigende Ausgaben, wachsende

Pflichtaufgaben und gleichzeitig begrenzte finanzielle Spielräume.

Zum Abschluss: Was möchten Sie in den kommenden Jahren für Ennigerloh erreichen?

Mir ist wichtig, dass wir nicht nur neue Ideen entwickeln, sondern auch die Projekte erfolgreich abschließen, die die Bürgerinnen und Bürger teilweise schon seit vielen Jahren begleiten. Manche dieser Vorhaben sind sogar deutlich älter als meine Zeit in Ennigerloh. Jetzt gilt es, die letzten Schritte konsequent zu gehen. Dazu gehören z.B. die neue Feuer- und Rettungswache in Ennigerloh, die Verbesserung der Schulwegsicherung in Westkirchen, die Sanierung der Straße Zur Sägemühle in Enniger oder die Weiterentwicklung des Dorfparks in Ostenfelde. Damit wird aber deutlich: Jeder Ortsteil profitiert von wichtigen Investitionen und Entwicklungen. Aber die Erfahrung teilen bestimmt viele: oft sind gerade die letzten Meter die anstrengendsten. Aber genau da müssen wir jetzt dranbleiben. Mein Anspruch ist es, gemeinsam mit Rat, Verwaltung und Bürgerschaft die begonnenen Projekte erfolgreich zu Ende zu bringen und unsere Stadt Stück für Stück weiterzuentwickeln.

FAMILIENRADTOUR



Die diesjährige Familienradtour der Drubbel-CDU findet am Samstag, 4. Juli, statt. Gestartet wird um 14.30 Uhr ab Marktplatz. Die Fahrt geht nach Beckum zum Zementwerk PHOENIX, zu einem traditionsreichen und familiengeführten Unternehmen. Bei einer Führung werden wir die aktuellen Herausforderungen für die Zementindustrie erläutert bekommen. Rückkehr in Ennigerloh gegen 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BÜRGERGESPRÄCH

Mit einem neuen Format startete die Ortsunion am Samstag, 13. Juni, mit ihren Bürgergesprächen. Nach dem Motto „Nah bei den Menschen“ standen aktive Ortspolitiker und unser Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeier im Bereich Alleestraße für Fragen, Anregungen und Diskussionen bereit. Dieses Angebot wurde rege genutzt und weitere derartige Angebote werden in das Programm der Drubbel-CDU aufgenommen.



DER DRUBBELBOTE

Magazin der CDU-Ortsunion Ennigerloh

Ausgabe 22 | JULI 2026

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

CDU-Ortsunion Ennigerloh

vertreten durch den Vorsitzenden

Dirk Auferheide

www.drubbel-cdu.de

Auflage

6.500 Exemplare

Bildnachweis

eigene Bilder, Canva Pro

Satz 2P&M Werbeagentur GmbH & Co. KG

Druck

Druckerei Scholz GmbH

Termine

Veranstaltungshinweise finden sie aktuell auf unserer Homepage

www.drubbel-cdu.de